

Organisatorisches

Zielgruppe:

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus Familienbildung und Kinderbetreuung, Studierende der Fachhochschule und Eltern von Babys und Kleinkindern und die interessierte Öffentlichkeit.

Kosten:

Die Teilnehmergebühr beträgt 35,- Euro incl. Verpflegung.
Überweisung an: Familiengesundheitszentrum
GLS-Bank Kto: 801 852 3500 BLZ: 430 609 67

Anmeldung:

Bitte melden Sie an sich über www.fgzn.de oder per Telefon.

Bitte kreuzen Sie bei Ihrer Anmeldung den Workshop an:

- Workshop 1: Uta Meier-Gräwe
- Workshop 2: Maria Aarts

FamilienGesundheitsZentrum

Telefon: 069-591700
Telefax: 069-593129
info@fgzn.de
www.fgzn.de

Anmeldeschluss: 15. April 2012

Veranstaltungsort:

Haus am Dom, Domplatz 3,
60311 Frankfurt (Innenstadt)
Erreichbar mit U4, U5
Haltestelle Dom /Römer

Die Tagung wird gefördert von

Logo des Stadtschulamtes

Logo der Karl-Kübel-Stiftung

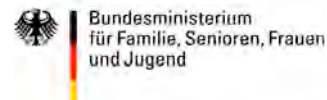
Veranstaltet vom



im Verbund mit



gefördert vom BMFSFJ



unter Federführung von



Werte auf dem Wickeltisch

Wie gute Bindung das Lernen fördert

Dienstag, 8. Mai 2012
9.30 bis 16 Uhr im Haus am Dom



Infos zum Fachtag

Der **Fachtag** ist eingebettet in das bundesweite Projekt „Wertebildung in Familie“, in dessen Kompetenzteam sich das FGZ seit 2008 engagiert. Es wurde ausgewählt als eines von 16 Best-Practice –Standorten für das Bundesland Hessen. Initiiert vom Bundesfamilienministerium ist es mit diversen Aktivitäten und Aktionen für Familien unter Federführung des DRK aktiv tätig. Die Tagung soll einen Akzent setzen in einer bundesweit vom Projektträger geplanten **Wertewoche**. Ziel ist, dass sich ein **Wertetag** etabliert und das Thema Werte für Familien in der öffentlichen Wahrnehmung verankert wird.

Frau Prof. Dr. Uta Meler-Gräwe, Vertreterin der Wissenschaft, forscht zu Fragen rund um Bildungsangebote für benachteiligte Familien, untersucht Modelle der Familienbildung auf deren Nachhaltigkeit und kann uns konzeptionelle und in der Praxis bewährte Ansätze zur Resilienzforschung nahe bringen. Sie wird sich sozialraumbezogen zu Ressourcen und Problemen von Familien in Frankfurt äußern. Sie ist eine sehr gefragte Wissenschaftlerin und beteiligt sich aktiv an Debatten zur Zukunft von Familien und zum sozialen Zusammenhalt.

Frau Maria Aarts, eine weltweit bekannte Holländerin, hat praxisnah innerhalb von 30 Jahren die **Marte Meo** - Entwicklungs- und Kommunikationsmethode entwickelt. Sie ist als mitreißende Referentin hochgeschätzt. Im Mittelpunkt stehen die Ressourcen von Betreuern und Eltern. Sie gilt es zu erkennen und zu stärken. Mit Filmaufnahmen vermittelt sie, welches Verhalten die Entwicklung fördert. Fachkräfte lernen, wie sie Eltern und Kinder gezielt unterstützen können. Maria Aarts kann auch bei einem großen Publikum engagiert und anschaulich vortragen und erweist sich immer wieder als charismatische Pädagogin.



Programm

Werte auf dem Wickeltisch

Wie gute Bindung das Lernen fördert

9.30 Uhr Anreise und Kaffee

10.00 Uhr Begrüßung durch das FGZ

Grußworte von

- **Dr. Christina Schröder**, Familienministerin (wird noch angefragt)
- **Dr. Charlotte Giese**, Projektleiterin Wertebildung beim DRK
- **Elisabeth Geisel**, Vorstandsvorsitzende GfG

10.45 Kaffeepause

11.00 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe

Wie kann durch gute Bindung das Lernen gefördert werden? Wie tragen Familienbildung und Kinderbetreuung dazu bei? Welche Bedeutung hat das für den sozialen Zusammenhalt in Frankfurt?

12.00 Uhr

Vortrag von Maria Aarts

Wie können Eltern und ElternbegleiterInnen die Stärken von Babys und Kleinkindern erkennen und gezielt fördern?

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Workshops

Bitte melden Sie sich zu einem der beiden Workshops an!

1. Workshop Uta Meier-Gräwe

Wie kann an Werten ausgerichtete Elternbildung und Kinderbetreuung zu früher Bindung beitragen?

Vertiefung durch konkrete Ergebnisse aus der Forschung und praxisnahe Beispiele

2. Workshop Maria Aarts

Wie können Stärken von Babys und Eltern erkannt und benannt werden?

Sensibilisierung für einen feinfühligem Dialog im Alltag

15.30 Uhr Resümee

16.00 Uhr Ende der Tagung